

VII D.

100/548 9/

Pa. 73

453
168

Königlich-Preussisches

EDICT

Wegen

des so genannten

Sagestolken

Rechts.

De Dato Berlin, des 4^{ten} Septembris, 1731.

MAGDEBURG,

Gedruckt bey Christoph Salfelds Königl. Preuss. Regierungss
Buchdr. nachgelassenen Wittwe.



Sir Friderich
 Wilhelm von Got-
 tes Gnaden, König in
 Preussen, Marggraff zu
 Brandenburg, des Heil.

Röm. Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, Sou-
 verainer Prinz von Oranien, Neufchatel und
 Vallengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jü-
 lich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und
 Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlessien, zu
 Grossen-Herkzog, Burggraff zu Nürnberg, Fürst zu
 Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin,
 Raseburg und Meurs, Graff zu Hohenzollern,
 Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Seck-
 lenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam,
 Marquis zu der Behre und Bliszingen, Herr zu Ra-
 venstein,

venstein, der Pande Rostock, Stargard, Lauen-
 burg, Bütow, Arlay und Breda 2c. 2c. 2c. Fügen
 hiemit jedermänniglich zu wissen, demnach Wir durch ein be-
 sonderes Edi&t unterm 22. Nov. 1727. das so genannte Ha-
 gestolzen-Recht, welches vorhin in Unseren Landen und
 Provintzien niemahls gebräuchlich gewesen, gegen die Fürstl.
 Wolffenbüttelsche Unterthanen jure retortionis einzuführen
 Uns gemäßiget gesehen, über solches Recht auch mit allem
 Nachdruck in denen darinn beschriebenen Fällen allergnädigst
 doch ernstlich zu halten befohlen, des Herrn Herzogs von
 Braunschweig-Wolffenbüttel, Durchl. Uns aber bekant ge-
 macht, wie Sie das so genannte Hagestolzen-Recht durch ein
 Edi&t unterm dato Wolffenbüttel, des 18^{ten} Nov. 1730. nicht
 nur in Dero Landen, und in regard ihrer eigenen Untertha-
 nen, sondern auch gegen die Auswärtigen, gänzlich aufgeho-
 ben, cassiret und abgethan, und dann dadurch diese Ursache
 gehoben worden, warum Wir in Unserm Herzogthum Mag-
 deburg und übrigen Provintzien, das Hagestolzen-Recht ge-
 gen die Wolffenbüttelschen Unterthanen eingeführet: Als
 declariren, setzen und verordnen Wir allergnädigst, daß das,
 wegen der Hagestolzen d. 22. Nov. 1727. in Unserm Herzog-
 thum Magdeburg und der Graffschafft Mansfeld, Magdebl.
 Hoheit publicirte Edi&t hierdurch gänzlich wieder cassiret
 und aufgehoben, und einem jeden, wes Alters und Standes er
 sey, von unverheyraheten Manns-Personen nachgelassen und
 frey stehen solle, von ihren acquisitis oder durch Glücks-Fälle
 erworbenen Güthern, ohne Unterscheid, sowol per pacta in-
 ter vivos, als durch ein Testament, oder andern letzten Wil-
 len, zu disponiren. Gestalt Wir denn das so genannte Hage-
 stolzen-Recht, so weit es in Unserm Herzogthum Magdeburg
 und

144
und der Graffschafft Mansfeld, Magdebl. Hoheit, recipiret, und durch das obangezogene Edict bestätigt worden, gänzlich aufheben und cassiren. Wir befehlen also Unserer Magdeburgischen Landes-Regierung und allen Justitz-Collegiis, auch Magisträten, Amts- und Gerichts-Obrigkeiten in Unserm Herzogth. Magdeburg und der Graffschafft Mansfeld, Magdeburgl. Hoheit, hiemit ernstlich, über dieses Unser Edict nachdrücklich zu halten, und denen Fürstl. Braunschweigischen Unterthanen, wenn ihnen in Unserm Herzogth. Magdebl. und der Graffschafft Mansfeld, Magdebl. Hoheit, durch Erbschaften oder andern Begebenheiten, etwas zufällt, solches nach denen zwischen Unsers in Gott ruhenden Herrn und Vaters, Majestät und des Herrn Herzogs Anthon Ulrichs zu Braunschweig und Wolfenbüttel, Durchl. Hochseel. Andenkens, nach denen dieserhalben errichteten Pacten und Verträgen unverfürgt abfolgen zu lassen. Und damit diese Unsere allergnädigste Willens-Meynung jedermänniglichen bekannt gemacht werde: So haben Wir solche durch öffentlichen Druck zu publiciren, und an gewöhnlichen Orten zu affigiren befohlen. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und bengedrucktem Insiegel. Gegeben Berlin, den 4^{ten} Septembris, 1731.

Sr. Wilhelm.



A. B. v. Borck, H. v. Podewils.

Kg 4227

2°

(I)



TA-FL

6078

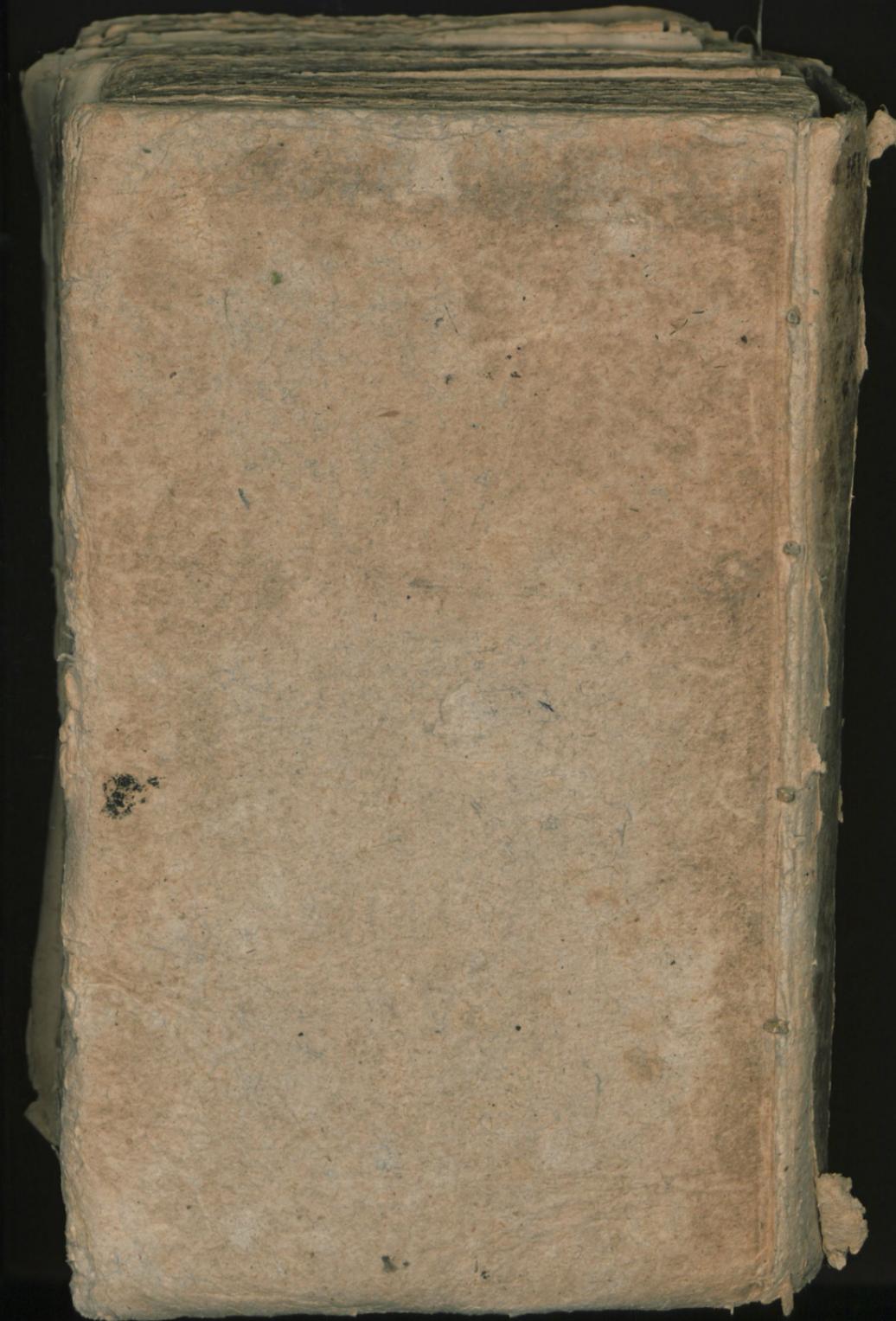
Nr 93 = Handschriften

Retro U

DA

Zus





453
168

Königlich-Preussisches

W

Wegen

es so genannten

erfolben

rechts.

Berlin, des 4^{ten} Septembris, 1731.

MAGDEBURG,

Gedruckt bey Christoph Salsfelds Königl. Preuss. Regierungs-
Buchdr. nachgelassenen Wittwe.

